



Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Montag, 7. Dezember 2020, 19:30 Uhr

Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee

Vorsitz:	Walter Gygax
Anwesend:	18 Personen
Entschuldigt:	Françoise Bartlome, Jürg E. Bartlome, André Bienz, Greti Bütikofer, Alis Gerber, Markus Gerber, Hanni Hiltbrunner, Ursula Hohn, Matthias Hügli, Vera Mathys, Heinz Müller, Lotti Sperisen, Käthi Röthlisberger
Stimmberechtigt:	17 Personen
Nicht stimmberechtigt:	1 Person
Stimmenzähler:	Urs Roth
Protokoll:	Monika Schaniel
Sitzungsdauer:	19:30 – 20:00 Uhr

Traktanden

1. Jahresrechnung 2019: Genehmigung
2. Budget 2021: Genehmigung
3. Reglement über die Entschädigungen von Behördenmitgliedern: Genehmigung
4. Informationen aus dem Kirchgemeinderat und Pfarrteam
5. Informationen aus der Synode: Claudia Buhlmann und Monika Müller berichten
6. Wahlvorschlag Synode 2021 – 2022:
 - Ersatz für Claudia Buhlmann
7. Jahresziele: Rückblick 2020, Ausblick 2021
8. Verschiedenes
9. Verabschiedungen und Begrüssungen

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden und verweist auf die Rügepflicht gemäss Gemeindegesezt des Kantons Bern, Art. 49a.

Die Einladung zur Versammlung wurde rechtzeitig im «Fraubrunner Anzeiger» Nr. 45 vom 06.11.2020 publiziert, die Unterlagen lagen in beiden Kirchgemeindehäusern auf. Die Einladung war ebenfalls in der Ausgabe der Zeitung «reformiert.» im Dezember, im «Am Moossee» Nr. 6 und auf der Homepage www.kige.ch publiziert.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die geänderte Traktandenliste. Infolge von Covid-19 werden nur die Traktanden 1 bis 3 behandelt und zur Genehmigung vorgelegt. Die Traktanden 3 bis 8 werden in schriftlicher Form abgegeben. Traktandum 9 entfällt.

Der Kirchgemeinderat genehmigte am 20.01.2020 das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 09.12.2019. Das Protokoll lag vorschriftsgemäss zur Einsicht in den Kirchgemeindehäusern Münchenbuchsee und Moosseedorf auf.

1. Jahresrechnung 2019: Genehmigung

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Jahresrechnung.

Erfolgsrechnung	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	2'621'778.20
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	2'621'778.20
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	0
Investitionsrechnung	Ausgaben	CHF	699'332.96
	Einnahmen	CHF	97'030.00
	Nettoinvestitionen	CHF	602'302.96

Begründung/Erläuterung

Allgemeines

- Die Jahresrechnung 2019 wurde erstmals nach dem HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2) abgeschlossen.
- Die Jahresrechnung 2019 wurde durch die Finanzkommission an einer Sitzung zuhänden des Kirchgemeinderates verabschiedet. Der Kirchgemeinderat genehmigte am 04.05.2020 zuhänden der Kirchgemeindeversammlung die Jahresrechnung 2019.
- Die Jahresrechnung 2019 wurde durch die Revisionsgesellschaft Engel Copera Treuhand AG (Thomas Hirsig) geprüft. Prüfungsurteil: «*Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.*»

Eckdaten zur Jahresrechnung 2019

Ertrag	CHF	2'621'778
Aufwand	CHF	-2'422'249
Ertragsüberschuss	CHF	199'529
Zusätzliche Abschreibungen (Bildung von finanzpolitischen Reserven) gem. Vorgaben HRM 2	CHF	-199'529
Jahresergebnis Erfolgsrechnung 2019	CHF	0

Aktiven

Total Finanzvermögen	CHF	3'541'028
Total Verwaltungsvermögen	CHF	1'736'745
Total Aktiven	CHF	5'277'773

Passiven

Total Fremdkapital	CHF	188'412
Total Eigenkapital	CHF	5'089'361
Total Passiven	CHF	5'277'773

Einnahmen

Einnahmen Steuern natürliche Personen	CHF	1'916'302.00
Einnahmen juristische Personen	CHF	476'290.40
Weitere Einnahmen	CHF	229'185.80
Total Einnahmen	CHF	2'621'778.20

Diskussion

Walter Kohler erläutert die vorliegende Jahresrechnung.

Die Frage bezüglich der zu verbuchenden finanzpolitischen Reserven kann beantwortet werden. Der Ertragsüberschuss muss gemäss den gesetzlichen Vorgaben in die finanzpolitischen Reserven verbucht werden und kann unter gewissen Voraussetzungen aufgelöst werden.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die vorliegende Jahresrechnung.

2. Budget 2021: Genehmigung

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 15'165.00.

Begründung/Erläuterung

Allgemeines

- Das Budget 2021 wird zum dritten Mal nach dem vorgeschriebenen Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) ausgearbeitet und liegt zur Beschlussfassung vor.
- Die Finanzkommission hat das Budget 2021 in zwei Lesungen behandelt und wurde vom Kirchgemeinderat am 26.10.2020 zuhänden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.

Erfolgsrechnung

Total Ertrag	CHF	2'488'140
Total Aufwand	CHF	2'503'305
<i>Budgetierter Verlust</i>	<i>CHF</i>	<i>15'165</i>
vorgenommene Abschreibungen	CHF	9'000
Abschreibungen altes Verwaltungsvermögen	CHF	125'990

Vorgesehene Investitionen

Anschluss Wärmeverbund (Liegenschaften Münchenbuchsee)	CHF	120'000
Investition Archiv Kirchgemeindehaus Moosseedorf	CHF	35'000
<i>Total vorgesehene Investitionen 2021</i>	<i>CHF</i>	<i>155'000</i>

Diskussion

Walter Kohler erläutert das vorliegende Budget. Die stimmberechtigten Personen werden angefragt, ob diese Detailangaben zum Budget wünschen. Sofern dies der Fall ist, würde Blanca Iseli die Details erläutern. Die teilnehmenden Personen wünschen keine Detailangaben.

Die Frage bezüglich der Budgetierung der Löhne für Stellvertretungen von Pfarrpersonen kann beantwortet werden. Diese sind im Budget berücksichtigt und werden nicht separat aufgeführt.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 15'165.00.

3. Reglement über die Entschädigungen von Behördenmitgliedern: Genehmigung

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Reglement über die Entschädigungen von Behördenmitgliedern rückwirkend per 01.01.2020.

Begründung/Erläuterung

Die Finanzkommission hat das Reglement über die Entschädigung von Behördenmitgliedern ausgearbeitet und zuhänden des Kirchgemeinderates verabschiedet. Das Reglement über die Entschädigungen von Behördenmitgliedern wurde vom Kirchgemeinderat am 22.06.2020 verabschiedet.

Insbesondere geht es bei dieser Grundlage darum, dass ein Reglement erstellt und der Kirchgemeindeversammlung vorgelegt wird. Die bisherige Auszahlung der Entschädigungen basierte auf einem Kirchgemeinderatsbeschluss. Die Finanzkommission ist der Meinung, dass diese Grundlagen zu Transparenz bei den pauschalen Jahresentschädigungen führen. Zudem soll das Reglement den Behördenmitgliedern als Hilfestellung zur Verfügung stehen, damit festgestellt werden kann, welche Sitzungen wie abgegolten werden.

Diskussion

-

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Reglement über die Entschädigungen von Behördenmitgliedern rückwirkend per 01.01.2020.

4. Informationen aus dem Kirchgemeinderat und Pfarrteam

Kirchgemeinderat

4.1 Ressort Personelles (Ursula Hohn)

Dominique Guenin, Pfarrer: Der Kirchgemeinderat musste zur Kenntnis nehmen, dass unser Pfarrer Dominique Guenin aus gesundheitlichen Gründen seine Arbeit in unserer Kirchgemeinde nicht wieder aufnehmen können. Er ist seit Februar 2020 krankgeschrieben und musste sich in ärztliche Behandlung begeben. Lange Zeit hofften wir, dass die Erholung und die intensiven Therapien ihm ermöglichen würden, zu uns zurückzukehren. Die medizinischen Abklärungen der letzten Monate haben nun aber ergeben, dass eine Wiederaufnahme seiner Tätigkeit als Pfarrer aus gesundheitlichen Gründen nicht angezeigt ist. Dominique wird sich zu gegebener Zeit in einer passenden Form von der Gemeinde verabschieden.

Dominique wird uns als Mensch und als Pfarrer sehr fehlen. Er hinterlässt eine grosse Lücke in unserer Kirchgemeinde. Wir hoffen sehr, dass ihm die berufliche Neuausrichtung hilft, wieder ganz gesund zu werden und ihm eine neue befriedigende Tätigkeit ermöglicht.

4.2 Ressort KUW (André Bienz / Rosemarie Studer)

Unterrichtsformen KUW in Covid-19-Zeiten (Leitfaden zum Präsenzunterricht: siehe Webseiten kige.ch unter KUW).

KUW 1 in Mübu: Normalerweise werden die Eltern der Erstklässler zuhause besucht. Aktuell werden die Eltern zu einem Elternabend eingeladen. Das heisst, in diesem Jahr werden zwei Elternabende durchgeführt, in 3 bis 4 aufeinanderfolgenden Gruppen, von 15 Personen.

KUW 2 in Mübu: Anstelle der Ächtwiehnacht gibt es einen Weihnachtsparcours im Freien. Bei der Krippe hören die Kinder in nicht durchmischten Kleingruppen die Weihnachtsgeschichte, gestalten den Weihnachtsbaum und den Lichterweg und kreieren ein Adventsfenster.

KUW 2 Modo: Die Einladungsbriefe für die Infoabende im Januar sind verschickt. Der Unterricht findet im Februar gemäss Schutzkonzept statt.

Konfunterricht und Wahlkurse: Alles konnte unter Einbezug des Schutzkonzeptes durchgeführt werden. Die verschobenen Konfirmationen in Münchenbuchsee konnten im Herbstquartal klassenweise durchgeführt werden. In Moosseedorf wurden die Konfirmationen familienweise durchgeführt. Viele positive Rückmeldungen sind eingetroffen.

4.3 Ressort Bau, Liegenschaften (Hans-Ulrich Wegmüller)

Im zu Ende gehenden Berichtsjahr 2020 hat die Kommission wertvollen Zugang erhalten, indem sich Architekt Martin Zwahlen aus Moosseedorf bereiterklärt hat, in der Kommission mitzuarbeiten.

Das Jahr 2020 verlief eher ruhig, grössere Projekte wurden keine in Angriff genommen und der geplante Umbau des ehemaligen Tankraumes im Kirchgemeindehaus Moosseedorf in einen Archivraum wurde auf 2021 hinausgeschoben, weil wir die Anforderungen unterschätzt haben, was es bedeutet, unsere Akten im Archiv nicht nur zu zügeln, sondern die Gelegenheit zu nutzen, sämtliches Archivmaterial zu sichten, den Aktenplan neu zu erstellen und die Akten auch künftig revisions- und inspektionstauglich zu archivieren.

2020 haben wir zudem genutzt, um eine Bedürfnisanalyse mit den verschiedenen Nutzern des Kirchgemeindehauses Münchenbuchsee zu erstellen, damit wir 2021 das «upgrade» des Saals in Angriff nehmen können. Wie in Moosseedorf wollen wir auch in Münchenbuchsee die in die Jahre gekommenen Installationen modernisieren, d.h. die Saal- und Bühnenbeleuchtung ersetzen sowie die Video- und Präsentationstechnik inklusive Tontechnik und Mediensteuerung auf ein heutiges Niveau bringen.

An einer der letzten Kirchgemeindeversammlungen wurde angeregt, dass sich die Kirchgemeinde mit dem kirchlichen Umweltmanagement «Grüner Guggel» befasst. Es geht dabei darum, Umweltauswirkungen zu erfassen, zu reduzieren und Verbesserungen zu formulieren. Die Kommission Bau und Liegenschaften hat sich im Auftrag des Kirchgemeinderates diesem als Jahresziel 2020 formulierten Thema angenommen, die nötigen Abklärungen getroffen und sich Gedanken gemacht, welche Massnahmen sie als geeignet sieht und relativ rasch umsetzen kann. Ganz oben im Massnahmenkatalog figuriert die Abkehr von fossilen Energieträgern. Da ist die Kirchgemeinde sehr gut auf Kurs, indem die grossen Gebäude bereits auf alternative Energien umgestellt sind oder die Umstellung soeben vollzogen wird. In Moosseedorf bezieht das Kirchgemeindehaus die Energie aus der benachbarten Holzschnittelheizung, in Münchenbuchsee erfolgt die Ausserbetriebnahme der Ölheizung und die Umstellung auf den Wärmeverbund noch im Dezember 2020 und das Pfarrhaus in Moosseedorf wird nach einem Defekt der Ölheizung neu seit Oktober 2020 mittels einer modernen Wärmepumpe beheizt.

Auch wenn wir uns in der Kommission dafür ausgesprochen haben, auf das Label «Grüner Guggel» und die damit verbundene aufwendige und teure Zertifizierung zu verzichten, dürfen wir ohne Übertreibung feststellen, dass wir uns bei allen Entscheidungen, die wir treffen, immer auch von Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit leiten lassen.

Pfarrteam (Martin Stüdeli)

4.4 Rückblick Sommer (ein paar Streiflichter aus unseren Angeboten im Sommer)

Während der Zeit des Lockdowns hatte das Pfarrteam verschiedene Formen entwickelt, um mit den Menschen in Kontakt zu bleiben. Neben Onlinepräsenz setzten wir auch auf reale Kontakte. Wir hatten bei den Kirchen Münchenbuchsee und Moosseedorf einen Wunsch- und Segensbaum eingerichtet, an dem Wünsche aufgehängt und mitgenommen werden konnten. Wir hatten Post verschickt und viele schöne Reaktionen erhalten. Wir hatten in den beiden Kirchen eine Frühlingsspirale ausgelegt, die von Besucher*innen weiter ergänzt und ausgelegt wurde.

Da viele Leute während den Ferien zuhause bleiben mussten, hatten wir dann kurzfristig ein Sommerprogramm organisiert und realisiert. Die Ideen zu diesem Sommerprogramm waren vielseitig und vielversprechend. Alle, die unsere Angebote in Anspruch nahmen, waren sehr zufrieden. Allerdings erreichten wir mit der kurzfristigen Planung nicht viele Leute. Als Kirchgemeinde müssen wir für ein nächstes Mal ein besseres Werbekonzept für kurzfristig geplante Anlässe entwickeln. An den Sommeranlässen waren auch das Sigristenteam und das Sekretariat mit Angeboten beteiligt.

4.5 Einblick in unsere flexible Planung

Die aktuelle Situation ist für das Pfarrteam (genauso wie für alle anderen Mitarbeitenden der Kirchgemeinde) belastend. Einige Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Die Planung der Advents- und Weihnachtszeit erweist sich als kompliziert und voller Ungewissheiten. Das Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 15 Personen erschwert die Durchführung von Gottesdiensten. Wir haben unterschiedliche Wege gefunden, wie wir trotz Einschränkungen gemeinsam feiern können. In Münchenbuchsee wurde der Ewigkeitssonntag als eine Art «Pilgerreise» in wandelnder Form durchgeführt. In Moosseedorf konnte der Ewigkeitssonntag stattfinden, indem nacheinander drei Andachten mit je 15 Personen gefeiert wurden. Die Gottesdienste zum 1. Advent konnten stattfinden und wurden ebenfalls mehrfach gefeiert. Wir betreiben einen hohen Aufwand, damit das gottesdienstliche Leben nicht ganz zum Erliegen kommt. Wir betreiben diesen Aufwand, weil wir merken, wie wichtig das für viele ist und weil wir denken, dass es unsere Aufgabe ist, die Menschen aufzurichten und für sie da zu sein.

Wir haben darum auch die Kirche als Begegnungsort und Raum der Stille in der Adventszeit mit verschiedenen Anregungen zum Verweilen und Mitnehmen eingerichtet. Die Besuchenden können täglich Geschichten hören, wöchentlich Gedichte lesen, ein Erinnerungsalbum zum Ausfüllen mitnehmen und zuschauen, wie die Krippe sich langsam mit den Personen der Weihnachtsgeschichte füllt. Ab dem 12. Dezember 2020 wird auch unser Dorftheater «Ächtwiehnacht» als Rundgang mit Hörspielen eingerichtet. Dieser Rundgang besteht dann bis am 6. Januar 2021 und kann frei begangen werden.

Die anhaltend hohen Fallzahlen, die vielen Todesfälle, die geltenden Einschränkungen und die wirtschaftliche Unsicherheit beschäftigen viele Menschen. Wir haben mehr Anfragen für seelsorgerliche Gespräche und merken, dass die Pandemie eigentlich überall tiefe Spuren hinterlässt.

4.6 **Das Pfarrteam verteilt die Aufgaben**

In Münchenbuchsee wurden zwei Stellen neu besetzt, die beide auch im Bereich Kinder, Jugend, Familie tätig sind. Für Dominique Guenin mussten ab Februar Vertretungen organisiert werden. Der Lockdown und die Empfehlung zum Homeoffice haben den gemeinsamen Schwung im Pfarrteam etwas verlangsamt. Das Pfarrteam hat seinen Auftrag, die Stellenbeschriebe bis Ende Jahr gemeinsam anzuschauen, weiterverfolgt. Im neuen Jahr ist dann ein Profilprozess geplant, in dem wir gemeinsam unsere Schwerpunkte definieren und dabei die Bedürfnisse der Kirchenmitglieder im Auge behalten.

5. Informationen aus der Synode: Claudia Buhlmann und Monika Müller berichten

Monika Müller berichtet von den diesjährigen Synoden wie folgt:

Die Sommersynode stand unter dem Eindruck der Wahl und des Abschieds im Synodalratspräsidium. Es war eine intensive und herausfordernde Wahl und Sie haben sicher alle mitbekommen, dass RefBEJUSO erste Landeskirche mit einer Präsidentin ist. Andreas Zeller trat in den Ruhestand.

In der Wintersynode, die online stattfand, war geplant, den freigewordenen Sitz im Synodalrat neu zu besetzen. Dies gelang leider nicht, was zu ziemlicher Missstimmung führte. In der kommenden Sommersynode müssen dann 2 neue Synodalräte gewählt werden, da Claudia Hubacher auf Ende August 2021 demissionieren wird.

Nachdem die Pfarerschaft seit dem 01.01.2020 nun bei RefBEJUSO angestellt ist, und RefBEJUSO vom Kanton Geld dazu erhält, ist das Thema Finanzen im Vordergrund. Im Sommer haben wir die Finanzstrategie für die nächsten 4 Jahre zu Kenntnis genommen und die Jahresrechnung 2019 genehmigt. Im Winter waren die Finanzen ebenfalls ein Schwerpunkt mit dem Finanzplan 2022 – 2025 und dem Budget für das nächste Jahr. Fest steht, das Geld reicht nicht, es muss gespart werden und ausserdem geklärt werden, wo. Der Synodalrat hat einiges bereits entschieden, aber die Synode muss darüber auch noch beraten. Ohne schmerzliche Eingriffe wird es leider nicht gehen. Sicher werden wir dies in den Gemeinden auch spüren: Nicht alles wird vom Kanton übernommen, die Mitgliederzahlen in der Kirche sind rückläufig (man rechnet mit etwa 7'000 Austritten pro Jahr), die Steuerkraft sinkt wegen Gesetzesänderungen im Kanton und auch der Covid-19-Pandemie.

Das Landeskirchengesetz wird immer wieder den aktuellen Bedürfnissen angepasst, was in der Regel 2 Lesungen erfordert.

Claudia Buhlmann ergänzt wie folgt:

Aufgrund der Pandemiesituation wurde die Wintersynode 2020 nur virtuell durchgeführt. Auch wenn parlamentarische Versammlungen stattfinden dürfen, wurde entschieden, mit der Umstellung auf eine Online-Synode einen Beitrag zur Gesundheit der Menschen zu leisten.

Die traktandierte Wahl eines Synodalratmitglieds konnte nicht stattfinden. Mittels Ordnungsantrag durch die Liberale Fraktion wurde die Ersatzwahl für die zur Präsidentin gewählte Judith Pörksen auf die Sommersynode verschoben.

Es wurden weitere Wahlen durchgeführt: Synodepräsidium und Vizepräsidium, französischsprachiger Sekretär, Ersatzwahlen Synodale der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS, Finanzkommission und Geschäftsprüfungskommission.

Die in der Fragestunde eingegangene Frage nach der weiteren Arbeit am neuen KUV-Konzept wurde dahingehend beantwortet, dass der Dialog zwischen Kirchgemeinden und RefBEJUSO weitergeht, auch wenn die Themenkonferenzen zum Teil ausfallen mussten. Das Departement ist jederzeit für Anfragen da.

Die Synodalratspräsidentin hielt eine Rede zur Stellung der Landeskirche zur KOVI-Initiative, die sehr klar und fokussiert war. Die Synode dankte für den Beitrag und dafür, dass der Synodalrat die Kirchgemeinden im ausstehenden Rechtsstreit in dieser Sache unterstützt, so dass von Kirchgemeindeseiten her nichts unternommen werden muss.

6. Wahlvorschlag Synode 2021 – 2022: Ersatz für Claudia Buhlmann

Die Anfragen an mögliche Kandidat*innen sind am Laufen. Interessierte sind gebeten, sich zu melden.

7. Jahresziele: Rückblick 2020, Ausblick 2021

7.1 Rückblick 2020

Im Anhang finden Sie den Rückblick und die Auswertung der Jahresziele 2020.

7.2 Ausblick 2021

Der Kirchgemeinderat hat am 30.11.2020 nachstehende Jahresziele 2021 beschlossen. Die Jahresziele sind im Anhang beschrieben.

- Projekt kirchgemeindliche Entwicklung
- Freiwilligenarbeit
- Teamkultur
- Öffentlichkeitsarbeit, Zielformulierungen, Kommunikationskonzept

8. Verschiedenes

8.1 Nächste Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 14.06.2021, 19.30 Uhr, in Münchenbuchsee, statt.

8.2 Weihnachtsguetzli

Vielen Dank an Hanni und Walter Gygax für das Abpacken der Weihnachtsguetzlisäckli für die Besucher*innen an der Kirchgemeindeversammlung.

8.3 Dank

Der Vorsitzende erteilt einen grossen Dank an alle für die grossartig geleisteten Arbeiten, insbesondere in dieser schweren Zeit der Pandemie.

Für das Protokoll

Präsident der Kirchgemeindeversammlung

Monika Schaniel

Walter Gygax